

Spielplan Januar 2020

4 Sa	20.00	Wir stärken unsre Schwächen mit Marion Bach und Hans-Günther Pölit	
5 So	17.00	Aufs Spiel gesetzt mit Marion Bach, Heike Ronniger und Hans-Günther Pölit	
6 Mo	17.00	Aufs Spiel gesetzt	
9 Do	20.00	Aufs Spiel gesetzt	
10 Fr	20.00	Aufs Spiel gesetzt	
11 Sa	15.00	Wir stärken unsre Schwächen	
	20.00	Wir stärken unsre Schwächen	
12 So	17.00	Wir stärken unsre Schwächen	
13 Mo	20.00	Wir stärken unsre Schwächen	
15 Mi	20.00	Wir stärken unsre Schwächen	
17 Fr	20.00	DAS DEUTSCHE REICHT mit Thomas Reis	ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT
18 Sa	20.00	JahresRockBlick mit Volkmar Staub und dem BADISCHEN SYMPATHIE ORCHESTER	ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT
19 So	17.00	Köfer liest Karuseit Lesung mit Herbert Köfer	LESUNG
22 Mi	20.00	Wir bringen uns in Form mit Lothar Bölc und Hans-Günther Pölit	
23 Do	20.00	Wir stärken unsre Schwächen	
24 Fr	20.00	Mittendrin ist auch daneben mit Marion Bach und Heike Ronniger am Klavier Christoph Deckbar / Oliver Vogt	Zum letzten Mal!
			
25 Sa	15.00	Aufs Spiel gesetzt	
	20.00	Aufs Spiel gesetzt	
26 So	17.00	„frontal aber fair“ Moderation: Tonja Pölit, Talk-Gast: Jörg Kachelmann	TALK
29 Mi	20.00	Wir stärken unsre Schwächen	
30 Do	20.00	Wir stärken unsre Schwächen	
31 Fr	20.00	Schon rum?! Politischer Jahresrückblick mit Thilo Seibel	ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT
Die „Magdeburger Zwickmühle“ gastiert am 16. 1. in Darmstadt, am 17. und 18. 1. in Olten (CH), am 26. 1. in Bad Doberan und am 31. 1. 2020 in Colbitz.			

Programmänderungen und Neuigkeiten finden Sie immer aktuell auf www.zwickmuehle.de

Spielplan Februar 2020

1 Sa	15.00	Wir stärken unsre Schwächen mit Marion Bach und Hans-Günther Pölit	
	20.00	Wir stärken unsre Schwächen	
2 So	17.00	Wir stärken unsre Schwächen	
5 Mi	20.00	Wir stärken unsre Schwächen	
6 Do	20.00	Wir stärken unsre Schwächen	
7 Fr	20.00	Ferien auf Sagrotan mit Ingo Borchers	ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT
8 Sa	15.00	Wir stärken unsre Schwächen	
	20.00	Wir stärken unsre Schwächen	
9 So	17.00	Wir stärken unsre Schwächen	
11 Die	20.00	Wir stärken unsre Schwächen	
12 Mi	20.00	Wir stärken unsre Schwächen	
13 Do	20.00	Wir stärken unsre Schwächen	
14 Fr	20.00	Wir stärken unsre Schwächen	
15 Sa	15.00	Aufs Spiel gesetzt mit Marion Bach, Heike Ronniger und Hans-Günther Pölit	
	20.00	Aufs Spiel gesetzt	
19 Mi	20.00	Wir bringen uns in Form mit Lothar Bölc und Hans-Günther Pölit	
20 Do	20.00	Wir stärken unsre Schwächen	
21 Fr	20.00	MixTour mit Bernd Regenauer	ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT
22 Sa	15.00	Wir stärken unsre Schwächen	
	20.00	Wir stärken unsre Schwächen	
27 Do	20.00	Wir stärken unsre Schwächen	
28 Fr	20.00	Aufs Spiel gesetzt	
29 Sa	15.00	Aufs Spiel gesetzt	
	20.00	Aufs Spiel gesetzt	
Die „Magdeburger Zwickmühle“ gastiert am 07. 2. in Braunschweig, am 16. 2. in Waldheim und am 21. 2. 2020 in Zieltitz.			



zum Preis von

5

4

Haben Sie schon unsere ABO-Card? Genießen Sie 5 Vorstellungen zum Preis von 4!



Wir stärken unsre Schwächen

Ein politisch-satirisches Kabarettprogramm mit Marion Bach und Hans-Günther Pölit
Regie: Michael Günther Bard



Es war einmal eine Zeit, in der war »Made in Germany« ein Zeichen von Qualität. Es ist eine Zeit, in der ist in Germany nur noch die Made drin. Und das wurmt. Von der Qualität ist nur noch die Qual übrig geblieben. Die Bundesautobahnen haben Schlaglöcher. Die Datenautobahnen haben Funklöcher. Die Politiker haben eine Schraube locker. An den Regierungsfliegern. Dadurch verpassen sie den Anschluss. In der Schule fallen Unterrichtsstunden aus. Wegen Mangel an Lehrern. Bei der Deutschen Bahn fallen Klimaanlagen aus. Wegen technischer Mängel. Die Gewehre der Bundeswehr verfehlen im Gefecht bei Hitze ihre Ziele. Die Bundesregierung verfehlt in der Hitze des Gefechts ihr Klimaziel ... Unsere Stärken werden schwächer, dafür aber unsere Schwächen stärker. Da kann man nur mit Lessing sagen: „Wer bei gewissen Dingen nicht den Verstand verliert, hat keinen zu verlieren.“

„Das neue Zwickmühlen-Programm erfüllt höchste Ansprüche professionell gemachten politischen Kabarets. ... „Wir stärken unsre Schwächen“ ist stark.“ (Magdeburger Volksstimme)

„In einer Zeit, in der politische Zuspitzung aus allen Medienkanälen explodiert, ermüden Zuschauer an diesen ständigen Aufreizungen. Das macht es Satirikern nicht leicht, den scheußlichen Entwicklungen neben Galgenhumor auch noch frischen Witz abtrotzen zu wollen ... Unter dem Strich verdient das neue Programm das hohe Zwickmühlen-Qualitätssiegel.“ (MAGDEBURG KOMPAKT)

„... hochprofessionelles Kabarett, das man hierzulande nur noch selten findet. ... Wo andere nur lamentieren, analysieren sie mit messerscharfem Verstand die Verwerfungen im Volk und der Parteienlandschaft.“ (Herborner Tagblatt)



Aufs Spiel gesetzt

Ein politisch-satirisches Kabarettprogramm mit Marion Bach, Heike Ronniger und Hans-Günther Pölit
Regie: Michael Rümmler

Ist das Leben nicht ein großes Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel? Für die Einen ein Brettspiel. Für die Anderen ein Gesellschaftsspiel. Erst wenn man eine Sechse hat, darf man eine kleine Figur auf den Weg schicken: aufs Brett. Erst wenn man Sex hat, wird auch eine kleine Figur auf den Weg geschickt: ins Leben. Wie aber erreichen beide Figuren ihr Ziel?

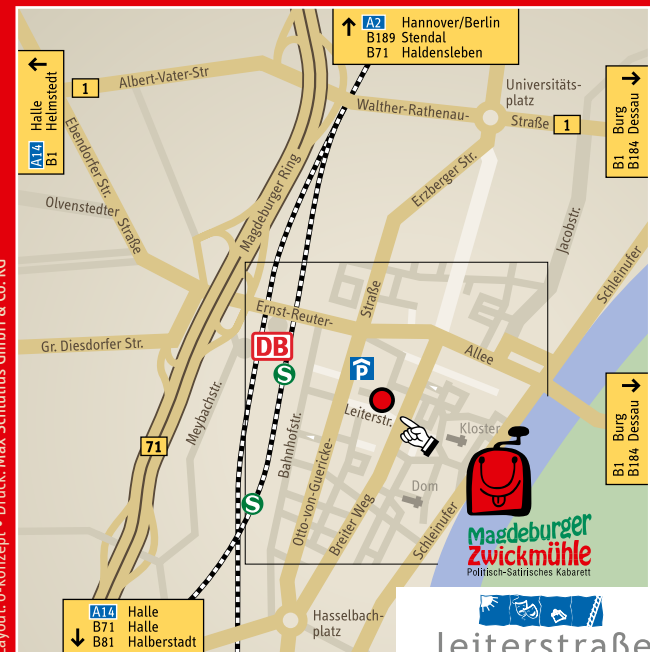
Ihren Weg dahin möglichst beschwerlich zu machen, dafür sorgen beim Brett der Würfel und im Leben die Parteien. Wer Glück hat und vielleicht gut mogeln kann, gewinnt. Wer aber stets rausgeschmissen wird, weil er denen im Weg ist, die selber siegen wollen, gehört zu den Verlierern. Auf dem Brett wie im Leben. Sollten wir aber deshalb sagen: Ich spiel nicht mehr mit!? Wer aufhört zu spielen, kann nicht mehr gewinnen. Man darf nur das Brett nicht vorm Kopp haben.



„Kann man beim Besuch eines neuen Programms in der ‚Magdeburger Zwickmühle‘ eigentlich einen Fehler machen? Die Frage ist reine Polemik. Klare Antwort: Nein! ... Was Marion Bach, Heike Ronniger und Hans-Günther Pölit mit ihrem jüngsten Dreierstück ‚Aufs Spiel gesetzt‘ auf die Bühne bringen, ist Kabarett-Bundesliga. ... Mag durch Politik, Wirtschaft oder überhaupt durchs Leben eine Menge aus Spiel gesetzt sein, mit einem Besuchsverzicht in der ‚Zwickmühle‘ setzt man auf jeden Fall beste und anspruchsvolle Live-Unterhaltung aufs Spiel ... Das Ganze ist Ausdruck für humorvolle und darstellerische Professionalität – ‚Zwickmühlen‘-Qualität eben.“ (MAGDEBURG KOMPAKT)



Liebe Kabarettfreunde, Ihre Eintrittskarte berechtigt Sie am Tage der Veranstaltung die Tiefgarage des MARITIM- Hotels zum halben Preis zu nutzen.

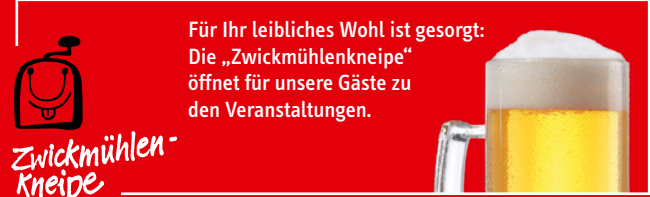


Herausgeber: Magdeburger Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett
Leiterstr. 2a, 39104 Magdeburg
Telefon: (03 91) 5 41 44 26
www.zwickmuehle.de

Kartenvorverkauf: Leiterstraße 2a, Montag bis Freitag 12.00–18.00 Uhr
Kartenvorbestellungen können telefonisch oder über unsere Website vorgenommen werden.

Eintrittspreise:
pro Person 20,00 €
Arbeitslose, Schüler, Studenten* 10,00 €
ALG II – Empfänger 1,50 €
1 Gutschein für Veranstaltungen in der „Magdeburger Zwickmühle“ 20,00 €

* Mittwochs zahlen Studenten nur 5,- €!



Wir bringen uns in Form

mit **Lothar Bölc und Hans-Günther Pölit**

Regie: Rainer Otto
Mittwoch, 22. Januar, 20 Uhr
Mittwoch, 19. Februar, 20 Uhr

„Mit ihrem außergewöhnlichen Programm liefern die Kabarettisten einen verbalen Balladenstreich ab, an dem sich andere, die etwas ähnliches versuchen wollten, messen lassen müssten. ... Eigentlich möchte man auf das Programm ein hymnisches Gedicht schreiben, aber es selbst zu erleben, ist allemal besser ...“ (MAGDEBURG KOMPAKT)



„... ein ganzes Poem in Faustscher Manier auf die Bühne zu bringen, kannte das deutschsprachige Kabarett bisher nicht.“ (MAGDEBURG KOMPAKT)

„Das war Kabarett einer neuen Dimension.“ (Aspekt Magazin)

ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT

DAS DEUTSCHE REICHT

mit **Thomas Reis**
Freitag, 17. Januar, 20 Uhr

Die Weltpolitik im Spannungsfeld zwischen Wahn und Witz, Fake You und Fuck You, Fliegensterben und Krächz-Populismus. Raketenmännchen balzen um die Wette, weil jeder gern den Größten hätte. Und der gute Deutsche will endlich wieder „Neger“ sagen dürfen, um seine christlich-abendländische Identität zu wahren.

Thomas Reis ist der Ansicht: DAS DEUTSCHE REICHT, aber das Osmanische auch. Österreich ihm schon lang – und das Amerikanische erst recht. America, China, Russia, Luxemburg first. Die Renaissance der Zäune, Bretter, Bretter, Bretter und hinter tausend Stäben keine Welt. Der Globus in den feisten Griffeln nationaler Klammeraffen, postpotenter Pussygrapscher und patriarchaler Flintenweiber. Neue Pisa-Studie beweist: Der Turm ist gerade. Die Welt ist schief. Völker überhören die Signale und begeben sich kollektiv in den Volksrausch, die panische Flucht ins Banale, ins Nationale.

Thomas Reis ist der Borkenkäfer der Hirnrinde, der Holzwurm im Schlagbaum, die Terme im Brett vor den Köpfen. Denn: Du sollst nicht verblöden! So lautet des elfte Gebot. Die Welt ist krank, Lachen ist die beste Medizin. Ich lach mich tot, aber vorher lachen wir kaputt, was uns krank macht – ohne Rücksicht auf Verluste. Denn wer als Demokrat Rücksicht nimmt auf die Rücksichtslosen, der begeht Selbstmord aus Todesangst. Wo Wahn zu Sinn wird, wird Witz zur Pflicht.



Foto: Dominic Reichenbach

ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT

JahresRockBlick

mit **Volkmar Staub** und dem **BADISCHEN SYMPATHIE ORCHESTER**
Sonnabend, 18. Januar, 20 Uhr

Volkmar Staub, der Kabarettist und Wortspielphilosoph aus dem Wiesental, war 15 Jahre mit Florian Schroeder und dem satirischen Jahresrückblick „Zugabe“ unterwegs.

Nun schaut er in seinen Jahresrückspiegel mit dem kongenialen BADISCHEN SYMPATHIE ORCHESTER (mit Gerd Maier und Michael Summ). Ein satirischer Jahresrückblick mit fetziger musikalischer Unterstützung.

Gags & Tratsch & Rock'n Roll. Der Abend bietet eine JAHRES-SHOW mit Satiren, Szenen, Gedichten und groovigen Songs zum vergangenen Jahr. Kabarett und bluesige Unterhaltung sind kein Gegensatz. Mit staubtrockenem Verstand und heißer Mucke wird das Jahr gerockt. Wir wissen: Durch Deutschland muss ein ROCK gehen! KABARETT n'ROLL!



Foto: Felix Groteloh

ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT

Schon rum?!

Politischer Jahresrückblick mit **Thilo Seibel**
Freitag, 31. Januar, 20 Uhr

Was wird 2019 alles passiert sein? Werden die Großmächte Dank des Endes des INF-Vertrages den Planeten jetzt endlich zuverlässig 48mal statt nur 25mal vernichten können? Wieviel Abschreckung braucht eine Demokratie überhaupt mit einem gelben Frettraher an der Spitze?

Wird der Scheuerandi von der Autoindustrie als Haustier übernommen oder ist er selbst diesen Lumpen zu glitschig?

Wir wissen es nicht. Wir wissen nur: 2019 hatten wir 50 Jahre Mondlandung, 30 Jahre Mauerfall und mittlerweile 5 Jahre Eliminierung überflüssiger menschlicher Werte wie Empathie durch die Übernahme von WhatsApp durch Facebook.

Und ganz sicher sind nur drei Dinge: Das Pünktlichkeitsziel der Bahn wird voraussichtlich mit Verspätung erreicht. Wir Erwachsenen müssen uns von einer 16jährigen erklären lassen, wie Klimarettung geht. Und dieser Jahresrückblick wird nicht ohne einen leidenschaftlichen Franzosen auf der Bühne enden.

Erleben Sie die Highlights, Lowlights und Irrlights des Jahres sauber geordnet von wichtig bis nichtig. Man hat es doch irgendwo gelesen, man wollte die ganze Zeit schon darüber nachgedacht haben – doch da war das Jahr schon wieder rum.



Foto: Thorsten Kern

ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT

Ferien auf Sagrotan

Keimfreies Kabarett mit **Ingo Borchers**
Freitag, 7. Februar, 20 Uhr

Ingo Borchers ist bekennender Hypochonder. Aber multitaskingfähig. Darum wäscht er sich mehrmals täglich die Hände, wenn nicht mit Seife, so doch in Unschuld. Und damit ist er nicht allein.

Wir wollen ein Leben ohne Nebenwirkungen. Wie schön ist es doch, sich der Illusion hinzugeben, die da lautet ‚Mit einem Wisch ist alles weg‘. Doch wenn wir die Medaille wollen, kaufen wir auch die Kehrseite.

In „Ferien auf Sagrotan“, für das Borchers den „Leipziger Löwenzahn 2018“ erhielt, geht es um Hygiene und Hypochondrie und um das Geschäft mit der Gesundheit. Auf den zweiten Blick wird noch etwas ganz anderes verhandelt: Ursachen und Wirkungen, Neben- und Wechselwirkungen. Entscheidungen führen zu Tatsachen. Das gilt für Gesundheitsthemen ebenso wie für die derzeitige Völkerwanderung. Während ein nicht unerheblicher Teil der Menschheit auf der Flucht vor den bestehenden Verhältnissen ist, flüchtet ein nicht minder großer Teil aus der Realität. Mit deutlichem Misstrauen gegen das, was wir als Wahrheit akzeptiert haben, skizziert Ingo Borchers das Bild einer Gesellschaft, die das Unmögliche will. Freiheit UND Sicherheit. Wirkung OHNE Nebenwirkung.



Foto: Jan Merlin Friedrich

ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT

MixTour

mit **Bernd Regenauer**
Freitag, 21. Februar, 20 Uhr

Seit fast 40 Jahren ist er auf der Bühne: der fränkische Bernd Regenauer. Seine Kreativität kennt schier keine Grenzen, egal ob regionale Kult-Serien oder Kunstfiguren erfand, für den „Scheibenwischer“ oder die Ruhrfestspiele textete, oder satirische Kommentare für Zeitungen und Zeitschriften, Rundfunk und Fernsehen lieferte.

Diesmal mixt er Zeitkritisches und Zeitloses, Einblicke und Ausblicke, Süffisantes und Skurriles aus seinen vielen verschiedenen Programmen. Seine „MixTour“ ist ein kurzweiliger frisch zusammengestellter Unplugged-Abend, quasi ein Best-Of, mit viel Raum zu Interaktionen. Ein politisch-satirischer Cocktail aus Klassikern und aktuellen Texten vom Träger des Deutschen Kabarettpreises. Original und originell, pur und direkt vom Erzeuger. Eben dynamisch, fränkisch, gut ...

„Dem Publikum war klar, dass es mit dem Mann, der mit so viel Emotion und gleichzeitig mit so viel Witz und in so skurrilen Bildern vom alltäglichen Irrsinn berichtet, einen ganz Großen des deutschen Kabarets vor sich hatte.“ (Süddeutsche Zeitung)



Foto: Günter Meier

LESUNG

Köfer liest Karuseit

Lesung mit **Herbert Köfer**
Sonntag, 19. Januar, 17 Uhr

Zwei Vollblutschauspieler und zwei Legenden. Ursula Karuseit, die große Theatermimin und unvergessen als Charlotte Gauss in der ARD-Serie „In aller Freundschaft“ und Herbert Köfer, der mit ernstesten wie komischen Rollen in DEFA-Filmen und im Fernsehen sensationelle Erfolge feierte.

Ursula Karuseit ist am 1. Februar 2019 gestorben. Sie hatte sich auf das Erscheinen ihres Buches gefreut, wollte auf Lesetour gehen. In Verbeugung vor der großen Kollegin und Erinnerung an die Freundin präsentiert Herbert Köfer ihr erschienenenes Buch „Zugabe“ in einer charismatischen Lesung. Beide verband seit vielen Jahren eine enge Freundschaft.

„Diese Zugabe aber ist wie ein letztes Geschenk, mit dem wir noch einmal Tränen und Triumphe teilen.“ (Lausitzer Rundschau)

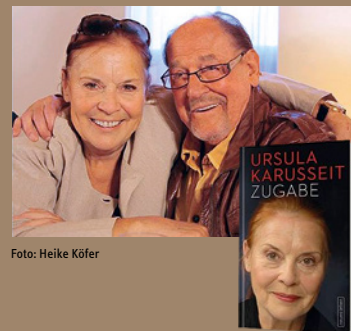


Foto: Heike Köfer



TALK

frontal aber fair

Moderation: **Tonja Pölit**,
Talk-Gast: **Jörg Kachelmann**
Sonntag, 26. Januar, 17 Uhr

Tonja Pölit, ZDF-Journalistin („frontal 21“), lädt in ihrer Talk-Reihe auf die Bühne der „Magdeburger Zwickmühle“.

Ihr Gesprächsgast ist diesmal Wettermann **Jörg Kachelmann**.

Normalerweise ist er es, der die Fragen stellt. Auf dem „Riverboat“. Hier ist er aber in der „Zwickmühle“ und wird „frontal aber fair“ selbst befragt.

Jörg Kachelmann, der von sich sagt: „Meine liebsten Hobbys sind: Wetter und noch mal Wetter.“ Er kennt sich aus mit den Hochs und Tiefs. Im Wetter wie im Leben. „Ich möchte wenigstens einmal in meinem Leben einen Tornado live erleben. Nichts ist schlimmer als dauerhaft blauer Himmel. Das empfinde ich als persönliche Beleidigung.“, lautet einer seiner flotten Sprüche.

Vor einiger Zeit geriet er dann zumindest in ein Gewitter. Ein mediales. Es hagelte Beschuldigungen, starker Nebel kam um ihn auf, der sich aber inzwischen aufgelöst hat. Jetzt steht er wieder auf der Sonnenseite. Will er trotzdem noch einen Tornado live erleben? Tonja Pölit fragt nach.



Foto: privat

www.zwickmuehle.de

DER SPIELPLAN

JANUAR
FEBRUAR
2020



Magdeburger
Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett

Mehr
Größe
wagen

